



### Start ins neue Schuljahr



Was bringen die Kinder mit...

Seite 2-3

### Mathematik



Mit dem Nussknacker Zahlenräume erschließen...

Seite 5

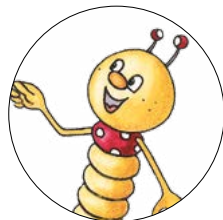
### für Ihr Klassenzimmer



Das Zahlenspiel...

Seite 6-7

### Deutsch



Heterogenität im Klassenzimmer...

Seite 8

### Englisch



Die Redaktion im Gespräch mit Frau Klupp Taylor...

Seite 10

## Trax und Bertram Bücherwurm begrüßen die Erstklässler im neuen Anbau der Gemeinschaftsschule Oldisleben

von **Sabrina Thiel** (Lehrerin der Klasse 2a)

Am Samstag den 6. August war es endlich wieder soweit und drei erste Klassen mit insgesamt 63 Schülern wurden an der Gemeinschaftsschule in Oldisleben eingeschult.

Voller Vorfreude auf die bevorstehenden Stunden nahmen alle Gäste in der großen Aula der Schule Platz und lauschten gespannt der Ansprache der Direktorin sowie dem vorbereiteten Programm der Theatergruppe. Nachdem die Ehrengäste des Tages offiziell in die Schule aufgenommen wurden, durften sie gemeinsam mit ihrem Lehrer und dem Erzieher das erste Mal ihren liebevoll eingerichteten Klassenraum betreten. Als Willkommensgeschenk für jedes Kind warteten auf den Bänken bereits das Nussknacker Mathematikbuch sowie die Bücherwurmfiabel.



Seit zwei Jahren arbeiten alle Grundschüler bereits mit den Klett-Lehrmitteln vom Bücherwurm und freuen sich dieses Schuljahr erstmals auf die Lehrwerke vom Nussknacker. Passend dazu durften an diesem besonderen Tag die beiden Maskottchen Bertram Bücherwurm und Rabe Trax nicht fehlen.

Auch sie wollten die neuen Erstklässler willkommen heißen und gemeinsam mit ihnen einen ersten neugierigen Blick in die Bücher werfen. Alle Sachen sicher im Ranzen verstaut ging es dann endlich zur langersehnten Zuckertütenausgabe in den Vorhof der Schule.

Von hier aus eröffnete sich allen Anwesenden ein traumhafter Blick auf den neuerbauten Grundschultrakt, in dem ab diesem Schuljahr die Schüler der ersten bis zur vierten Klasse lernen dürfen. Jede der drei Etagen zeichnet sich dabei durch ein eigenes Farbkonzept sowie großräumige und lichtdurchflutete Klassenzimmer aus.

Zudem wird es für die Kinder ab September auch eine neue Arbeitsgemeinschaft als Ergänzung zum Unterricht geben. Bei den „Kleinen Redakteuren“ sollen sich künftig junge Schreiber treffen, um Artikel über das aufregende und kunterbunte Schulleben zu verfassen. Mit einigen dieser Artikel wollen wir dann auch im Bücherwurm-Express über tolle Ereignisse an unserer Schule berichten.



### Mein Ferienerlebnis in der KINDERDOMBAUHÜTTE in Naumburg/Saale

von **Mario Friedel** (Vertrieb)

Mal ehrlich, haben Sie nicht schon einmal davon geträumt, ein großer Baumeister von Weltrang zu werden? Nicht? Na da passen Sie mal auf, wie die Kinderdombauhütte in Naumburg Sie da eines besseren belehrt.

Während meines Sommerurlaubs habe ich mich kurzerhand entschlossen, meine Grundschulfreunde Bücherwurm, Nelly, Mini & Max, Trax und Zebra Franz (Piri - das Wiesel war leider krank) an die Hand zu nehmen und den Naumburger Dom mit der dazugehörigen Kinderdombauhütte zu erkunden. Und was mir da alles so abenteuerliches passierte, können Sie hier nachlesen. (Mario schmunzelt)...

weiter auf Seite 12

## Der Beerenstreit von Trax und Elster



„Trax hat auf der Waldwiese große Beeren entdeckt. Als er sie abplücken will, kommt plötzlich seine Nachbarin, die Elster, geflogen und behauptet, dass ihr die Beeren gehören. Trax glaubt dies nicht. Es beginnt ein heftiger Streit...“

So beginnt die Geschichte, die Ihren Kindern den Einstieg in das Zahlenspiel ermöglicht.

Bei diesem Würfelspiel wiederholen und vertiefen die Kinder auf spielerische Weise ihre Kenntnisse über die Zahlenreihe bis 20. Trax wird dabei die Zahlenreihe immer rückwärts durchlaufen, die Elster vorwärts.

Mit dem beiliegenden Spielplan können Sie sofort, z.B. an der Tafel oder auf dem Tisch, beginnen zu spielen.

### Impressum



# Start in das neue Schuljahr

## Was bringen die Kinder mit?

Der erste Schultag ist immer etwas ganz Besonderes – für Schulanfänger sowieso, aber auch für die Kinder in den Klassen 2 bis 4 und sogar für Sie als Lehrer. Nach sechs Wochen Ferien sind die Akkus wieder aufgeladen, die Kinder haben Kraft getankt und auch Sie als Lehrer sind erholt. Alles gute Voraussetzungen, um mit Elan das neue Schuljahr zu beginnen.

Die Schulanfänger beginnen meist sehr motiviert und bringen schon Wissen mit. Dieses Vorwissen ist von Kind zu Kind sehr unterschiedlich.

Standortbestimmungen zu Beginn des Schuljahres sollen zeigen, welche Voraussetzungen das einzelne Kind für den Unterricht mitbringt. Eine erste Einschätzung der Vorkenntnisse kann man im Unterricht gewinnen, wenn man die Kinder zu Äußerungen und Aktivitäten anregt. Zahlreiche Materialien zu den einzelnen Lehrwerken unterstützen Sie bei dieser Aufgabe.

**Mathematik – Nussknacker**  
Um die mathematischen Voraussetzungen, die der oder die Einzelne in die Klassen 1 bis 4 mitbringt, praxisgerecht erheben zu können, befinden sich in jedem Schulbuch eine Doppelseite zur Standortbestimmung in den Bereichen Arithmetik und Größen sowie eine Doppelseite zur geometrischen Standortbestimmung. Die Seiten tragen die Überschrift „Vorwissen: Was kann ich schon?“ und informieren die Lehrerin sowie die Kinder über den aktuellen Lernstand.



Die meisten Kinder sind vor Schulbeginn bewusst oder unbewusst mit verschiedenen Zahlenaspekten in Berührung gekommen. Einige von ihnen wissen bestimmt schon, dass Zahlen im Alltag unterschiedliche Bedeutung haben. Je nachdem, in welchem Kontext sie gebraucht werden. Zahlenaspekte können bereits beim Erzählen zu Bildern aufgegriffen und thematisiert werden.

**Deutsch – Bücherwurm Fibel**  
Jede Lehrkraft möchte in den ersten Schulwochen schnell einen Eindruck von den Fähigkeiten ihrer Schulkinder bekommen. Dazu sind Beobachtungsaufgaben hilfreich, die den Fokus auf Fähigkeiten zum Schriftspracherwerb richten. In den ersten Schulwochen stehen vor allem die sprachlichen Fähigkeiten inklusive der Sprach-

bewusstheit im Mittelpunkt. Hilfreiche Materialien für diese Lernstandsermittlung befinden sich in den Kopiervorlagen zur Fibel. Mit Hilfe der Lernbeobachtungsbögen 1-3 wird z. B. analysiert: Kann das Kind – Reimwortpaare erkennen, – Anlaute richtig heraushören und unterscheiden und – Wörter richtig in Silben gliedern?

Des Weiteren sollte die Schrifterfahrung der Kinder beobachtet werden. Das kann zu Anfang ganz einfach geschehen, indem die Kinder aufgefordert werden, ihren Namen auf ein leeres Blatt zu schreiben und was sie sonst noch schreiben möchten. Später könnten dann die Lernbeobachtungsbögen 4-6 verwendet werden. An den Arbeiten der Kinder ist

erkennbar, in welcher Phase des Schreibenlernens sie sich befinden:

- Als-ob-Schreiben – Malen und Kritzeln,
- Buchstaben und Einzelwörter aus dem Gedächtnis aufschreiben, ohne den Laut zum Buchstaben angeben zu können,
- phonetische Schreibweise „Schreiben, was man hört“ (z.B. Skelettschreibweise) oder sogar schon
- Schreibung unter Berücksichtigung erster orthografischer Regeln.

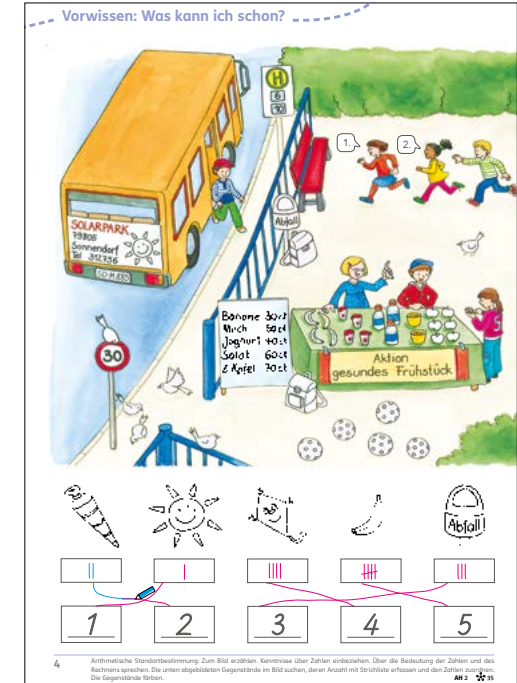
Die ausführliche Übersicht „Kategorien zur Einordnung von Schreibungen“ mit Schülerbeispielen befinden sich in den Kopiervorlagen S. 4/5 und im Lehrerband S. 6-8 zur Bücherwurm Fibel.

Die Protokollbögen in den Kopiervorlagen helfen, die aktuellen Lernstände gezielt zu ermitteln und daraus individuell gestaltete Übungen abzuleiten. Ein zentrales Hilfsmittel für den individuellen Aneignungsprozess der Schriftsprache von Anfang an ist die Schreibtabelle. In ihr ist die Lautseite unserer Sprache dargestellt. Die Arbeit mit der Schreibtabelle ermöglicht den Kindern von Beginn an, Schrift als Kommunikations- und Ausdrucksmittel zu erfahren. Jedes Kind kann damit nach eigenem Lerntempo mit der Schriftsprache vertraut werden.

### Englisch - Colour Land

Der Start des Englischunterrichts der 3. Klasse ist für viele Kinder etwas besonders Spannendes, denn sie lernen eine neue Sprache. Gleichzeitig – und deshalb gibt es die „Introduction“-Seiten bei Colour Land – stellen sie schnell fest, dass sie schon erste englische Begriffe wie Computer, Toast, Jeans, T-Shirt oder Cornflakes aus ihrer Alltagssprache kennen. Diese Seiten eignen sich auch als erste Standortbestimmung, welche Vorkenntnisse die Kinder in der englischen Sprache mitbringen. Ebenso wichtig zu Beginn ist eine erste landeskundliche Einordnung über die geographische Lage, einige Sehenswürdigkeiten und die britische Flagge.

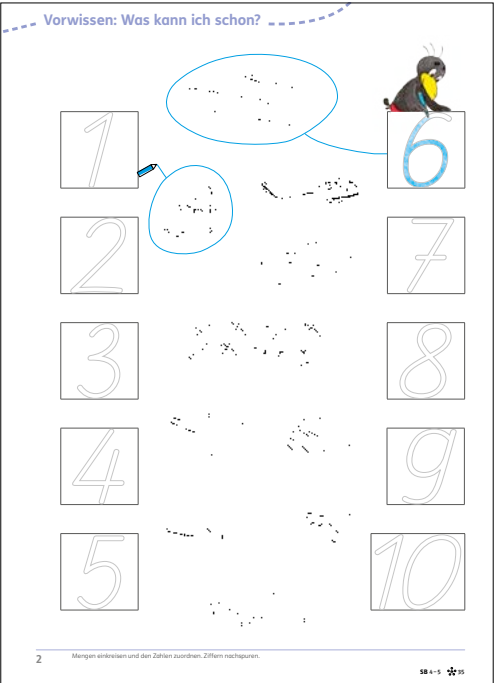
### Nussknacker 1



Arithmetische Standortbestimmung (Schülerbuch)



Mengen einkreisen und den Zahlen zuordnen, Ziffern nachspüren (Arbeitsheft)

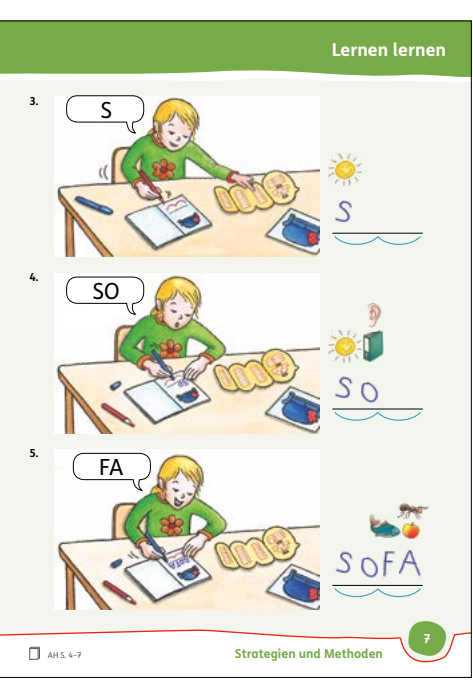


Würfelbild der entsprechenden Menge zuordnen (Kopiervorlage)

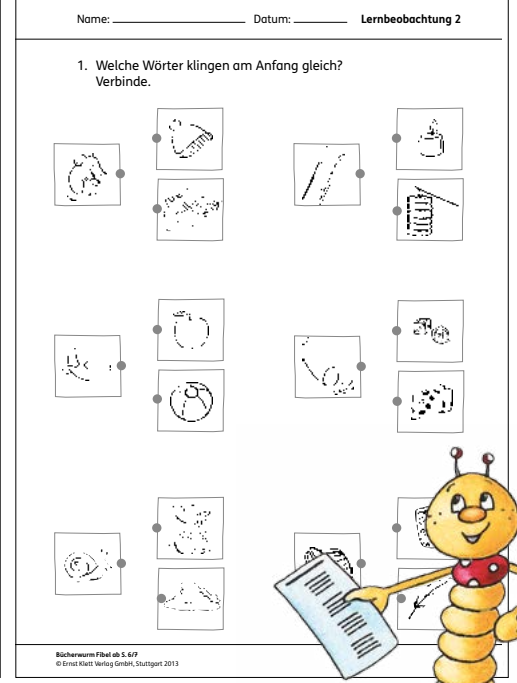
### Bücherwurm Fibel



Mit der Schreibtabelle arbeiten (Fibel)

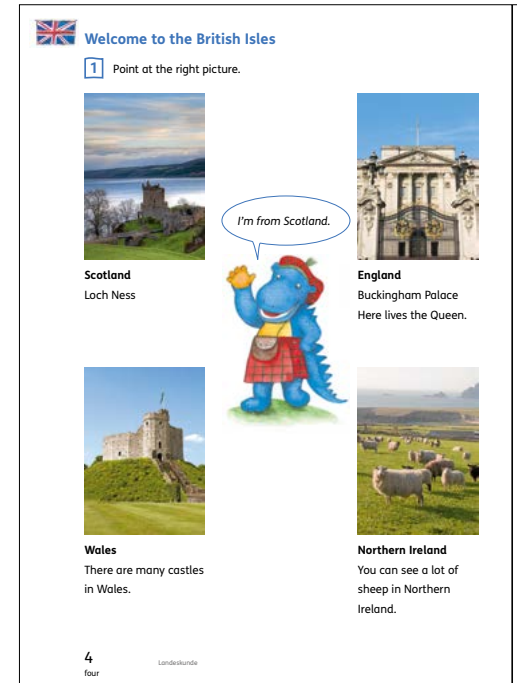


gleiche Anfangslaute herausfinden (Arbeitsheft)

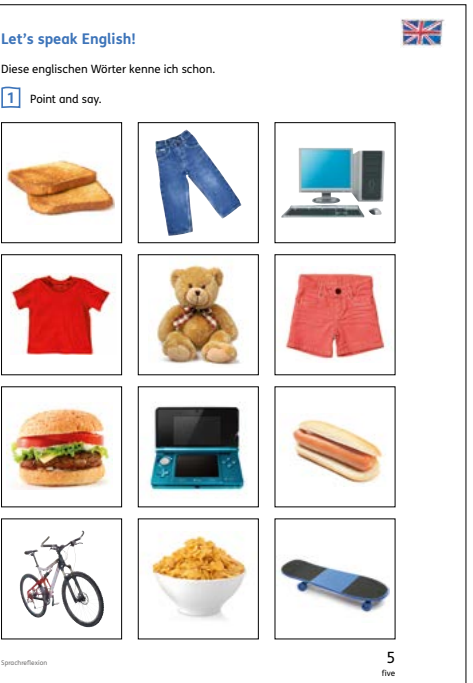


Lernbeobachtungsbogen zur phonologischen Bewusstheit (Kopiervorlage)

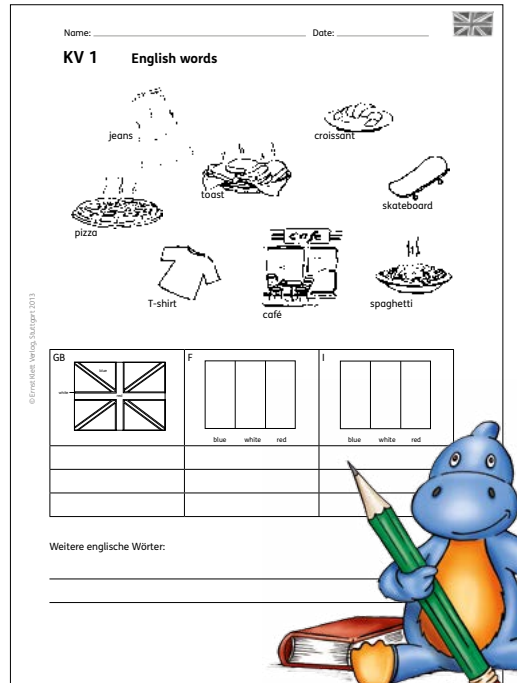
### Colour Land 3



Anknüpfen an das Vorwissen, das die Kinder in Bezug auf Großbritannien und die englische Sprache mitbringen: Sehenswürdigkeiten und englische Begriffe aus der deutschen Alltagssprache



Vertiefender Umgang mit erstem englischen Wortmaterial



England, Frankreich, Italien - hier ist das Einbeziehen anderer Begegnungssprachen in der Klasse möglich

### Weitere Materialien zur Standortbestimmung

- Bücherwurm**
- Vorkurs
  - Kopiervorlagen mit CD-ROM
  - Digitaler Unterrichtsassistent
  - Lautbilder
  - Lautposter

- Nussknacker**
- Vorkurs aus der Rabenwerkstatt
  - Materialband mit CD-ROM
  - Kopiervorlagen zur Differenzierung
  - Kopiervorlagen Fördern und Inklusion
  - Digitaler Unterrichtsassistent

- Colour Land**
- Teacher's Book mit Audio-CD und CD-ROM
  - Digitaler Unterrichtsassistent
  - Let's check, Tests, Kopiervorlagen, Audio-CD

- Testen und Fördern**
- www.testen-und-foerdern.de
  - schneller Überblick über den Leistungsstand Ihrer Klasse
  - individuelles Fördermaterial

- Schuleingangstest**
- Deutsch und Mathematik





# Basiskompetenz: Ziffern schreiben



von Dr. Frank Lippmann

### Vorkenntnisse von Schulanfängern beim Ziffernschreiben

Fast alle Schulanfänger beherrschen die Zahlwortreihe und können fehlerfrei bis 10 zählen, zum Teil erheblich weiter. Sie können auch nahezu alle Ziffern richtig lesen.

Beim selbstständigen Schreiben der Ziffern sind die Vorkenntnisse von Schulanfängern deutlich geringer entwickelt: Ziffern werden spiegelverkehrt geschrieben (z. B. Ziffer 3), Ziffern werden verwechselt (z. B. Ziffer 9 mit Ziffer 6) oder die Schreibrichtung der Ziffern verläuft anders (z. B. Ziffer 1 wird von unten nach oben geschrieben).

Das normgerechte Notieren der Ziffern gehört zu den Basiskompetenzen, die im Anfangsunterricht bis zur Routine zu entwickeln sind. Dazu ist ein hohes Maß an Aufmerksamkeit und Übungsintensität notwendig. Es kommt sowohl darauf an, fehlerhafte Schreibweisen von Ziffern zu korrigieren, als auch Ziffern zumindest für einzelne Kinder neu einzuführen.

Die im Schülerbuch und Arbeitsheft angebotenen Übungen zum Schreiben der Ziffern reichen meist nicht aus, um die Schreibweise zu festigen und zu automatisieren.

Der Ziffernschreibkurs der Rabenwerkstatt erweitert und ergänzt einerseits den notwendigen Übungsumfang erheblich, stellt aber auch andererseits einen in sich geschlossenen eigenständigen Kurs dar.



### Vorbereitende Übungen

Der Schreibkurs für jede Ziffer muss wie beim Schreiben lernen der Buchstaben vor der Arbeit im Heft mit grobmotorischen Übungen beginnen.

Dabei wird die Schreibweise der Ziffern exakt vorgemacht und durch Schreibbewegungserklärungen unterstützt. Es ist darauf zu achten, dass linkshändig schreibende Kinder ebenfalls eine klare Anleitung benötigen.

Diese Übungen sollten mit großen Bewegungen erfolgen. Die Kinder schreiben mit den Fingern in der Luft, auf der Tischplatte, auf dem Rücken eines anderen Kindes, ... . Erst danach beginnt der Kurs in diesem Heft.

**Aufbau des Ziffernschreibkurses**  
Für jede Ziffer gibt es 3 Seiten mit verschiedenen Schreibübungen:

### 1. Seite

Die Tafel oben mit verschiedenen Zahldarstellungen stellt zunächst den Zusammenhang zwischen Zahl und Ziffer her. Das Schreiben der Ziffern folgt dem Weg von großen zu immer kleiner werdenden Bewegungen. Es beginnt mit einer der beiden großen grauen Ziffern. Die Ziffer wird zunächst mehrfach mit dem Finger nachgespurt.

Der rote Punkt kennzeichnet die Stelle, an der mit dem Schreiben zu beginnen ist. Die Pfeile geben Orientierung für auf die weitere Bewegungsabfolge. Dann wird die Ziffer mit einem weichen Bleistift oder einem Buntstift ebenfalls mehrfach nachgespurt.

Die zweite große Ziffer kann in dieser Zeit stets als Orientierungshilfe dienen, vor allem dann, wenn linkshändig arbeitende Kinder mit ihrer Hand die zu schreibende Ziffer verdecken.

Anschließend werden die kleineren grauen Ziffern mit einem Stift nachgefahren. Mit der Zeile unten beginnt das Schreiben in Kästchen.

### 2. Seite

Die „Ziffernbilder“ im oberen Teil der Seite mit der Leitfigur des Nussknackers, dem Raben Trax, sollen zum weiteren Üben der Ziffern motivieren. Sie werden individuell mit Ziffern vervollständigt und gestaltet. Damit wird der Bewegungsablauf beim Schreiben der Ziffern zunächst ohne Größenbegrenzung gefestigt. Die Bilder können von den Kindern noch farbig gestaltet werden.

Im unteren Teil der Seite wird das Schreiben der Ziffern in jetzt kleinere Kästchen weitergeführt. Die schwarzen Ziffern haben dabei Vorbildcharakter. Der rote Punkt kennzeichnet wieder die Stelle, an der mit dem Schreiben zu beginnen ist.

### 3. Seite

Das Schreiben der neuen Ziffer erfolgt jetzt in immer kleiner werdende Kästchen bis zum, für Klasse 1, meist üblichen Karaster mit 7 mm Größe.

Abschließend wird die neue Ziffer zusammen mit bereits bekannten Ziffern in Form von Reihen oder Zahlenfolgen geübt. Im „Ziffernsuchbild“ am Seitenende sind jeweils 10 gleichnormgerecht geschriebene Ziffern in unterschiedlicher Größe und Lage versteckt. Diese Ziffern sind zu finden und zu färben. Die Bilder können dann noch individuell gestaltet werden. Die Lösungen für die Ziffernsuchbilder sind im Heft auf Seite 32 dargestellt.



Handwriting practice for the number 3. It includes a large illustration of a crow and a sign that says 'drei'. Below are several rows of the number 3 for tracing and writing in boxes.

Seite 7-9 des Ziffernschreibkurses für Ziffer 3

Handwriting practice for the number 3. It includes a large illustration of a crow and a sign that says 'drei'. Below are several rows of the number 3 for tracing and writing in boxes.

Handwriting practice for the number 3. It includes a large illustration of a crow and a sign that says 'drei'. Below are several rows of the number 3 for tracing and writing in boxes.

Handwriting practice for the number 8. It includes a large illustration of a crow and a sign that says 'acht'. Below are several rows of the number 8 for tracing and writing in boxes.

Seite 22-24 des Ziffernschreibkurses für Ziffer 8

Handwriting practice for the number 8. It includes a large illustration of a crow and a sign that says 'acht'. Below are several rows of the number 8 for tracing and writing in boxes.

Handwriting practice for the number 8. It includes a large illustration of a crow and a sign that says 'acht'. Below are several rows of the number 8 for tracing and writing in boxes.

# Mit dem Nussknacker Zahlenräume erschließen

## Handlungsorientiert den Zahlenraum erschließen

### von Kirsten Hoschke

Vorschüler und Erstklässler zeigen gern, was sie schon alles wissen und können. Besonders gern zählen sie uns vor. Die Zählleistung verblüfft oft, doch was steckt tatsächlich dahinter? Auf welcher Stufe der Entwicklung der Zählkompetenz stehen sie? Sagen sie die Zahlwortreihe auf wie ein Gedicht, können sie Gegenstände abzählen oder haben sie bereits Vorstellungen, welche Muster und Strukturen hinter diesen Worten stecken?

Laut einer Studie von Prof. Dr. M. Grassmann werden die mathematischen Vorkenntnisse von Grundschulkindern von den Lehrern oft unterschätzt. Ich bin der Meinung, dass die mathematischen Vorkenntnisse auch oft überschätzt werden. Unter- und Überforderung sind die Folge. Um den unterschiedlichen Lernvoraussetzungen der Kinder gerecht zu werden, ist eine detaillierte Erfassung ihrer Vorkenntnisse erforderlich. Gerade im Anfangsunterricht sollten wir viel Zeit in die Erschließung des Zahlenraumes investieren und unser Vorgehen intensiv und tiefgründig planen.

Dazu gehören nicht nur das Zählen und Vergleichen im Spiralprinzip auf identisch konzipierten Seiten angeboten. Ich steige mit meinen Schülern ganzheitlich, komplex und unstrukturiert in den Zahlenraum bis 20 ein. Sie gehen unter anderem auf eine Erkundungstour in der Klasse und im Schulhaus und zählen Gegenstände. Ihre Aufgabe ist es, die erfasste Menge auch entsprechend darzustellen. Jeder kann auf seinem Leistungsniveau arbeiten und so während der Präsentation seinen Beitrag leisten. Gemeinsam suchen wir Zahlen in der Umwelt und verschriftlichen diese entsprechend.

Nach vielfältigen Zählübungen unstrukturierter Mengen stelle ich unterschiedliche Gegenstände aus der Lebenswelt der Schüler in Schachteln zur Verfügung. Die Anzahl soll erfasst und so abgelegt werden, dass schnell überprüft werden kann, ob richtig gezählt wurde. Die Ergebnisse werden im Museumsrundgang präsentiert und die Vorgehensweise besprochen. So kommen die Kinder über ihre gefundenen Strukturen ins Gespräch. Ganz ungezwungen können sie sich Tipps geben. Hilfreich sind in diesen Arbeitsphasen auch die im Nussknacker

des Einstiegs an. (siehe Abb. 1) Der Start wird unterstützt durch einen Vorkurs. Zählen, Zählstrategien sowie der spielerische Umgang mit Mengen stehen hier im Vordergrund. (siehe Abb. 3)

### Wie dann weiter?

Im Anfangsunterricht erschließen die Schüler den Zahlenraum bis 20. Der Nussknacker durchläuft diesen Zahlenraum in zwei Schritten – zuerst bis 10, dann bis 20. Dabei werden die Schwerpunkte Zählen, Mengen darstellen, Mengen auffassen, Bündeln, Ordnen und Vergleichen im Spiralprinzip auf identisch konzipierten Seiten angeboten.

Ich steige mit meinen Schülern ganzheitlich, komplex und unstrukturiert in den Zahlenraum bis 20 ein. Sie gehen unter anderem auf eine Erkundungstour in der Klasse und im Schulhaus und zählen Gegenstände. Ihre Aufgabe ist es, die erfasste Menge auch entsprechend darzustellen. Jeder kann auf seinem Leistungsniveau arbeiten und so während der Präsentation seinen Beitrag leisten. Gemeinsam suchen wir Zahlen in der Umwelt und verschriftlichen diese entsprechend.

Nach vielfältigen Zählübungen unstrukturierter Mengen stelle ich unterschiedliche Gegenstände aus der Lebenswelt der Schüler in Schachteln zur Verfügung. Die Anzahl soll erfasst und so abgelegt werden, dass schnell überprüft werden kann, ob richtig gezählt wurde. Die Ergebnisse werden im Museumsrundgang präsentiert und die Vorgehensweise besprochen. So kommen die Kinder über ihre gefundenen Strukturen ins Gespräch. Ganz ungezwungen können sie sich Tipps geben. Hilfreich sind in diesen Arbeitsphasen auch die im Nussknacker

enthaltenen Beilagen wie Legeplättchen sowie Zehner- und Zwanzigerfeld. Zusätzlich können die erworbenen Kenntnisse mit Übungen aus dem Schülerbuch (siehe Abb. 2) und dem Arbeitsheft festigt werden. Mit Hilfe des sachgerechten Umganges mit den Anschauungsmitteln durchlaufen die Schüler einen mathematischen Verstehensprozess, der von der Handlung über den Transfer zu Bildern und dann zu mathematischen Symbolen (nach J. Bruner) verläuft. Dieser Prozess ermöglicht es, Zahlbilder im Kopf zu entwickeln. Mit den Legeplättchen und dem dazugehörigen Zehner- bzw. Zwanzigerfeld ist es möglich, vom unstrukturierten Material durch Handlungen

zu einer festen Struktur zu finden. Die Felder werden in den weiteren Klassenstufen zum Hunderter- und dem Tausenderfeld erweitert. Die im Zwanzigerraum gefundene Struktur lässt sich so in die neuen Zahlenräume übertragen. Auch in Mit bildlichen Darstellung wurde diese Darstellungsweise aufgegriffen und durchgängig mit Würfeln, Zehnerstäben, Hunderterfeldern und Tausenderwürfeln umgesetzt. Dies erleichtert den Schülern das Verstehen und den Umgang mit der Stellenwerttafel. Neben den Materialien des Nussknackerwerkes stelle ich für meine Schüler zur Übung und Festigung bereit:

- Domino- und Paarspiele zur Zahlauffassung und

Zahldarstellung, -Arbeitskarten zur Orientierung im Zwanzigerfeld. Gern spielen sie auch das Spiel „Das Zahlenspiel“ aus dem Schülerbuch 1. Analog zur Vorgehensweise im Anfangsunterricht gehe ich auch in den weiteren Klassenstufen vor. Bekannte Darstellungen und Übungsformate geben den Schülern eine verlässliche Sicherheit im Erschließen des neuen Zahlenraumes und unterstützen die Übertragung bekannter Muster und Strukturen. Mit Blick auf die zunehmende Heterogenität in unseren Klassen möchte ich auf das für jede Klassenstufe erschienene Förder- und Förderheft verweisen.

Activity page titled 'Vorwissen: Was kann ich schon?'. It features a colorful illustration of a school scene with children playing and a sign that says 'GRUNDSCHULE'. Below the illustration are various objects and numbers for counting and recognition exercises.

Abbildung 1: Vorwissen

Activity page titled 'Zahlen bis 20 bündeln'. It features a colorful illustration of a room with children playing and a sign that says 'Zahlen bis 20 bündeln'. Below the illustration are various objects and numbers for counting and bundling exercises.

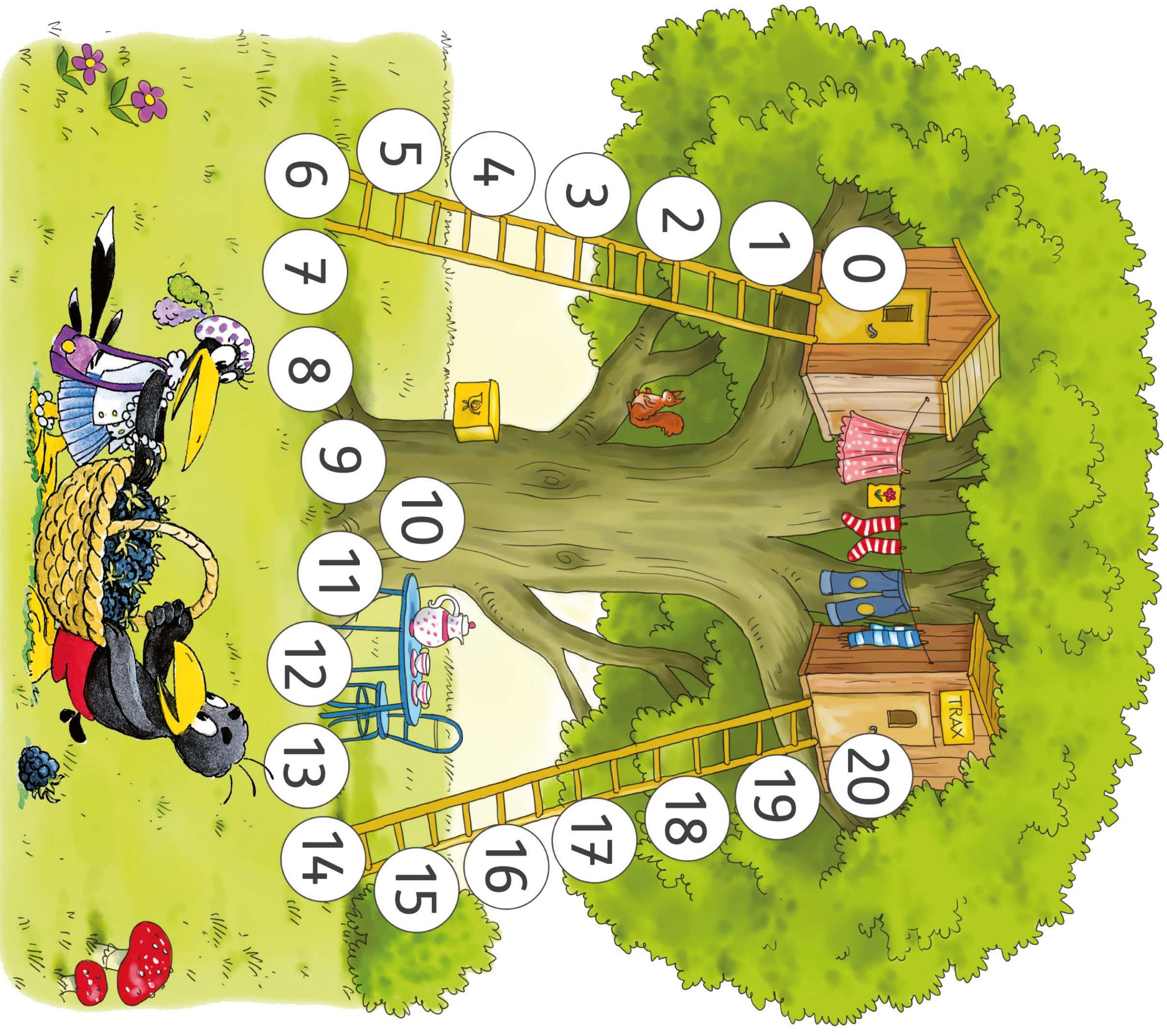
Abbildung 2: „Zahlen bis 20 bündeln“





Activity page titled 'Gegenstände im Bild suchen'. It features a colorful illustration of a street scene with children playing and a sign that says 'Gegenstände im Bild suchen'. Below the illustration are various objects and numbers for counting and searching exercises.

Abbildung 3: Vorkurs Seite 2





## Das Zahlenspiel

Ihr braucht: 2  1 

Startfeld ist die 10.

Jeder wählt eine Wohnung.

Würfelt abwechselnd und bewegt den Spielstein zu eurer Wohnung.

Wer zuerst seine Wohnung erreicht hat, gewinnt.



# Heterogenität im Klassenzimmer – das Bücherwurm Arbeitsheft Fördern und Inklusion unterstützt Sie

**Verben in der Zukunft**

Passiert etwas später oder in nächster Zeit, steht das Verb in der **Zukunft**.

Gegenwart (jetzt): ich fliege **Zukunft (später): ich werde fliegen**

1 Was wird in der Zukunft geschehen? Kreuze an.

Ich **werde** mit dem Flugzeug **reisen**.  Ich **werde** Feuer **löschen**.

Ich **werde** Menschen **retten**.  Ich **reise** mit dem Flugzeug.

Ich **werde** auf den Mond **fliegen**.  Ich **fliege** zum Mond.

2 Markiere in Aufgabe 1 alle Verben in der **Zukunft**.

3 Setze **werden** und **werde** richtig ein.

Wir \_\_\_\_\_ bald in den Urlaub fliegen.

Wir \_\_\_\_\_ bald ein Lied vorsingen.

Wir \_\_\_\_\_ später um die Wette rennen.

In 30 Jahren \_\_\_\_\_ ich berühmt sein.

Wenn ich groß bin, \_\_\_\_\_ ich forschen.

8 Sprechbuch S. 15 Arbeitsheft S. 12

Abbildung 1: Bücherwurm 4 Arbeitsheft Fördern und Inklusion

**Verben im Futur**

1 Ergänze die Tabelle.

Grundform	Präsens	Futur
schweigen	ich _____	_____
unterscheiden	du _____	_____
lösch	er _____	_____
besichtigen	ihr _____	_____

2 Schreibe auf, was sich die Kinder der 4. Klasse für die Zukunft vornehmen.

Klassenzimmer aufräumen    Seiten im Heft vollschreiben

Abschluss der 4. Klasse planen

in den Pausen Energie sparen    Müll richtig trennen

Die Kinder werden \_\_\_\_\_

3 Erzähle, wie dein Leben später einmal aussehen wird. Verwende die Verben im Futur mit der gebeugten Form (Personalform) von **werden**.

leben    wohnen    lernen    arbeiten

träumen    erziehen    machen

12 Sprechbuch S. 15 Zeitform Futur üben

Abbildung 2: Bücherwurm 4 Arbeitsheft



von Lisa Stechert

Während ein Schüler bereits seit einigen Minuten die Aufgabe im Arbeitsheft beendet hat und unruhig im Klassenraum umherschaut, bereitet es einem anderen immer noch große Mühe, die Aufgabenstellung nachzuvollziehen und in die Aufgabe hineinzufinden. Bestimmt kommt Ihnen diese Situation aus dem Unterricht bekannt vor.

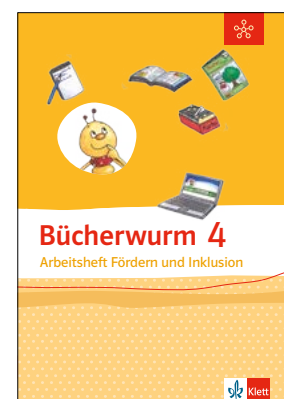
Die wachsende Heterogenität in den Klassenzimmern stellt den Lehrer und seinen Unterricht vor immer größere Herausforderungen. Das breite Spektrum an Lernvoraussetzungen erfordert eine Differenzierung der Inhalte entsprechend den Bedürfnissen der Kinder. Der Bücherwurm hat darauf bereits reagiert und die Arbeitshefte Fördern und Inklusion zum Sprachbuch für die Klassenstufen 2 und 3 herausgebracht. Und nun ist es wieder so weit: Die Bücherwurm-Förderfamilie bekommt Zuwachs.

Das neue Arbeitsheft Fördern und Inklusion für die Klasse 4 erscheint und komplettiert die Reihe. Das Heft enthält ausgewählte Inhalte aus dem Bücherwurm Sprachbuch Klasse 4 – natürlich auf deutlich vereinfachtem Niveau – und lässt sich parallel zum entsprechenden Sprachbuch sowie Arbeitsheft im Unterricht einsetzen. Den kleinschrittigen Übungen zu den wichtigsten Lehrplaninhalten liegen dabei die bewährten Rechtschreibstrategien der Bücherwurm-Methode zugrunde. Doch was genau bedeutet eigentlich, dass die Inhalte differenziert dargeboten werden? Werfen wir einmal einen Blick hinein in das neue Arbeitsheft Fördern und Inklusion Klasse 4 und vergleichen mit dem Arbeitsheft Klasse 4: Schon auf den ersten Blick fällt auf, dass die Typografie und insbesondere die Schriftgröße im Bücherwurm Förderheft größer gewählt wurden, um den Schülern das Lesen und die Orientierung im Heft zu erleichtern. Dies hat weiterhin zur Folge, dass die Inhalte auf einer Seite weniger verdichtet dargeboten werden. Gemäß dem Motto „weniger ist mehr“ soll auf diese Weise die Aufmerksamkeit der Ler-

nenden gezielt auf die Kerninhalte gelenkt und eine Überforderung durch zu viel Information vermieden werden. Mit Blick auf die Überschriften der abgebildeten Seiten lässt sich feststellen, dass im Förderheft zudem auf das Verwenden von Fachbegriffen (hier: Futur) verzichtet wurde, da zunächst die Grundbegriffe (hier: Zukunft) gefestigt und verinnerlicht werden sollen. Die Orientierung im Heft sowie das strukturierte Arbeiten werden unterstützt durch einen regelmäßigen und immer wiederkehrenden Aufbau der Seiten – gekennzeichnet durch Merksätze, Piktogramme, Schreibzeilen etc. Jede Seite, auf der ein neues grammatikalisches oder orthografisches Phänomen behandelt wird, beginnt im Förderheft mit dem entsprechenden Merksatz aus dem Sprachbuch. Auf der abgebildeten Seite wird dem Lernenden beispielsweise das Wesen sowie die Bildung der Zeitform Zukunft nochmals präsentiert. Jene Kinder, die das Förderheft nicht nutzen, sind aufgefordert, das zuvor erworbene Wissen aus dem Gedächtnis abzurufen. Während im Arbeitsheft Klasse 4 lediglich zwei Piktogramme (u.a.

„Schlage im Wörterbuch nach“) zu finden sind, gibt es im Förderheft zahlreiche weitere Symbole für die verschiedenen Tätigkeiten (Ankreuzen, Verbinden, Markieren usw.). Dies hat den Effekt, dass die Kinder auf einen Blick erfassen, was die Aufgabe von ihnen verlangt und somit schneller in den Bearbeitungsprozess einsteigen können. Die Aufgaben selbst besitzen einen großen Wiedererkennungswert durch gleichbleibende Übungstypen, Aufgabenformate und begrenztes, sich wiederholendes Wortmaterial. Die Übungen sind zudem kleinschrittiger, reduzierter und sehr stark anleitend konzipiert. So liefern sie erst einmal viel Input in Form von Sätzen, Texten und anderem Wortmaterial. Im vorliegenden Beispiel (Abb.1 Aufgabe 1 und 2) sind die Schüler zunächst aufgefordert, die Zeitform Zukunft zu erkennen und zu markieren, bevor sie diese erst im nächsten Schritt selbst bilden und schreiben werden (Aufgabe 3). Anders im Arbeitsheft Klasse 4: Hier bilden die Kinder jene Zeitform bereits in der ersten Aufgabe eigenständig. Während im Heft Klasse 4 Schreibhilfen als Schreibhilfe dienen, verzichtet das Bücherwurm Förderheft

an zahlreichen Stellen bewusst auf Schreibhilfen. Stattdessen kommt die Dreibandlineatur zum Einsatz, um gezielt die korrekte Schreibweise der Buchstaben zu üben. Mithilfe der Dreibandlineatur wird den Lernenden zudem auch direkt vorgegeben, welche Wörter bzw. Wortgruppen an welcher Stelle in das vorgegebene Wortmaterial eingesetzt werden sollen. Durch konsequente Fortführung der benannten Punkte im Heft trägt das Arbeitsheft Bücherwurm 4 Fördern und Inklusion dazu bei, den Förderkindern ein selbstständigeres Lernen zu ermöglichen. Infolge der Abstimmung zwischen Sprachbuch, Arbeitsheft und Förderheft gelingt es der Lehrkraft zudem, die Förderkinder gemäß ihren Fähigkeiten am Unterrichtsgeschehen zu beteiligen.



# Bücherwurm-Online – eine wahre Schatztruhe

Unverzichtbar und stetig anwachsend, so stellt sich das Bücherwurm Portal „Bücherwurm-Online“ seit Frühjahr 2016 dar. Zur Leipziger Buchmesse erfolgte der Start. Hier finden Sie passgenau zum Bücherwurm viele attraktive Zusatzinformationen und -materialien, wie zum Beispiel Kopiervorlagen, interaktive Medienmodule und kleine Helfer für die Organisation im Klassenzimmer. Das Material wird ständig ergänzt, überarbeitet und angepasst. So halten Sie den Bücherwurm aktuell und bekommen motivierende Unterrichtsvorschläge, die Sie direkt einsetzen können. Am besten, Sie stöbern gleich einmal und überzeugen sich selbst. Sie möchten mit Ihren Kindern das Klassenzimmer gestalten, brauchen neue Namensschilder oder einen (editierbaren) Stundenplan? All das und noch vieles mehr finden Sie hier. **Fehlt etwas? Haben Sie Wünsche? Dann schreiben Sie uns: m.schlienz@klett.de**

**So gelange ich zu Bücherwurm-Online:**  
[klett.de/lehrwerk/buecherwurm-2013/lehrwerk-online](http://klett.de/lehrwerk/buecherwurm-2013/lehrwerk-online)

Filme    Bücherwurm Illustrationen  
Kopiervorlagen    Anlautbilder

Schreibtablette    Bücherwurm Lied

Bücherwurm Strategiesymbole    kleine Helfer

Infomaterial    Bücherwurm&Co, alle Ausgaben

## Eine Bücherwurm-Klasse sagt Danke!

Für uns, die Bücherwurm-Redaktion, ist es besonders schön, wenn wir eine direkte Rückmeldung von unseren kleinen Kunden bekommen. Neulich haben wir einen ganzen Stapel Dankesbriefe an den Bücherwurm erhalten. Eine Leipziger zweite Klasse hat sie uns übermittelt. Lesen Sie selbst. Vielen Dank, liebe Kinder, von der gesamten Bücherwurm-Redaktion!

Leipziger 27. Juni 2016  
Lieber Bücherwurm ich freue mich das ich schon auf 2 jahre mit dir lernen konnte und das du mir und meinen Klassenkammraden immer geholfen hast.  
Dein Maximilian

Jaymes  
Lieber Bücherwurm die 2. Klasse war super danke für den schönen 2. Klasse run Buch D. Das die Klassen Party war super schön es ist super Trüch.  
das die 2. Klasse zu ende ist  
Alles dein Jaymes  
16. 2016

Patricia  
21.06.2016  
Lieber Bücherwurm die 2. Klasse ist nun zu Ende. Es war schön das wir beim Spandauer sein Die Schulfest gefallen hat mir gefallen.  
Die Klassenpart war schön das wir die tolle Party gemacht haben und das Trüch die gefad halt mir auch gefallen.

Dzija  
21. Juni 2016  
Lieber Bücherwurm ich freue mich das die 2. Klasse sehr schön war und ich super mich gefreut hab dich ich hoffe das wir uns gesund wiedersehen  
Lieber grüße dein Finn

Carmen  
21. Juni 2016  
Lieber Bücherwurm die 2. Klasse ist nun zu Ende. Es war schön das du immer für uns da warst und mit uns viele tolle sätze gemacht hast.  
Deine Carmen

RUFUS  
Lieber Bücherwurm die 2. Klasse ist nun zu Ende. Es war schön das wir im Grünbeide waren und im Raumfahrtmuseum. Auch waren wir der Kletthalle und am Bach. Wir haben viel gelernt.  
Dein Rufus

Geschichte  
Lieber Bücherwurm mir hat gut gefallen das wir auf der Klassenpart waren und das Spandauer fest ich auch schön am Spandauer sein das tolle was auch so schön und das wir so viel gelernt haben unsere Klasse.  
Dein John





Kurzzusammenfassung:

Die neuen Hefte Colour Land Word Trainer 3 und 4 eignen sich zum differenzierenden Einsatz für den Beginn Englisch ab Klasse 3. Sie enthalten wiederkehrende Übungsformate auf 48 Seiten im DIN A 5-Format und kosten 2,95 €.

Bestellbar unter: Word Trainer 3: 978-3-12-587258-5 Word Trainer 4: 978-3-12-587268-4



Brandneu: die Colour Land Smart Box 1/2

Viele von Ihnen werden sich nun fragen: Warum stellt uns die Express-Redaktion eine Smart Box für die Klassen 1/2 vor, wo doch der Englischunterricht bei uns ab Klasse 3 startet? Wir wissen, dass an immer mehr Schulen in AG-artigen Gruppen schon ab Klasse 1 oder 2 Englisch gemacht wird - manchmal als freiwilliges Zusatzangebot im Hort, manchmal als eine jahrgangsgemischte Arbeitsgemeinschaft usw.

Die Smart Box enthält:

- eine Differenzierungskartei mit 96 Karten
- mit Aufgaben aus den Bereichen Sprechen, Lesen, Schreiben und den Lösungen zur Selbstkontrolle auf der Rückseite
- wiederbeschreibbare Karten
- zwei Brettspiele mit Aktionskarten
- einen aufblasbaren Würfel mit Einsteckfächern für 48 Bild-Wortschatzkarten
- eine CD-ROM mit vielen Materialien
- eine Geburtstagskrone
- zwei Minibooks zur Wortschatzarbeit

Neues aus dem Colour Land

von Michael Schlienz Auch im Englischunterricht werden differenzierende Materialien, die für einige Kinder einsetzbar sind, immer wichtiger. Das Englischwerk Colour Land bietet für die Differenzierung schon viele Möglichkeiten, die direkt im Lehrwerk verankert sind, z.B.: - die durchgängig dreistufige Dif-

ferenzierung in den Pupil's und Activity Books 3 und 4 - die „Additional Exercises“ in den Activity Books - die Film-DVDs zum differenzierenden Einsatz Darüber hinaus gibt es jetzt 2 neue Features, die wir Ihnen im Interview mit einer der Autorinnen vorstellen möchten: Die neuen

Colour Land Word Trainer 3 und 4 - kleine Übungshäfte von jeweils 48 Seiten Umfang im DIN A 5-Format. Sie sind einsetzbar in Klasse 3 und 4 für Kinder, die vorher kein Englisch hatten und dienen der selbstständigen Bearbeitung in den Bereichen Wortschatzerwerb, Lesen und Schreiben. Die Hefte enthalten keine Hörangebote.



Die Redaktion im Gespräch mit Frau Klupp Taylor (Autorin Colour Land)

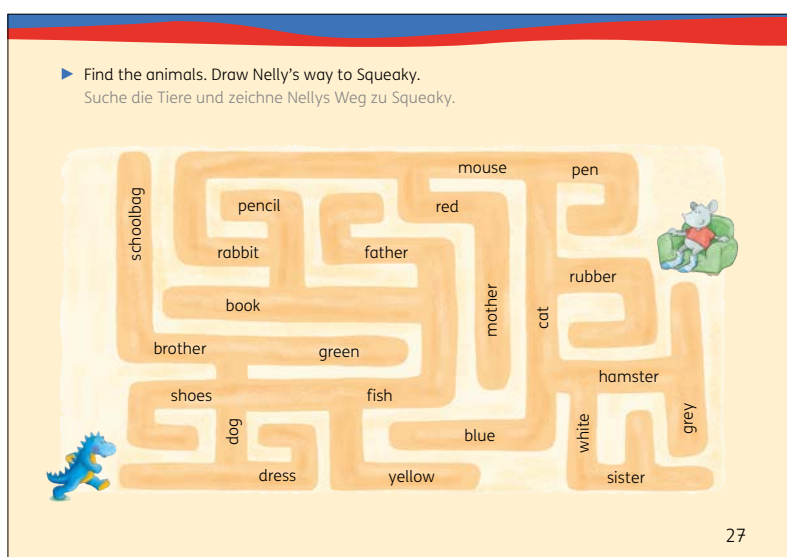
Redaktion Express (Red. E): Hallo, Frau Klupp Taylor. Schön, dass Sie sich Zeit für uns nehmen. Sie sind Grundschullehrerin und haben lange Erfahrung mit dem Englischunterricht dort. Außerdem sind Sie Colour Land-Autorin und haben die Colour Land Word Trainer erarbeitet. Welche Verwendung im Unterricht hatten Sie dabei vor Augen?

Cornelia Klupp Taylor: Natürlich verwerde ich im Unterricht Colour Land und die vielen Differenzierungsmöglichkeiten genügen in der Regel auch, um allen Kindern gerecht zu werden. Aber auch in Englisch erlebe ich zunehmend Kinder, die mich nach mehr „Futter“ fragen. Diese Kinder sind immer viel schneller fertig als alle anderen und möchten noch mehr Aufgaben bearbeiten. Natürlich sollen sie auch manchmal eigene kleine Texte schreiben, aber in manchen Phasen des Unterrichts finde ich es hilfreich, kleine Aufgaben zu haben, die man diesen Kindern geben kann und die sie selbstständig und unaufwändig bearbeiten können. Zum Beispiel kurz vor Ende der Stunde oder auch als eine Art Belohnung. Red. E: Sie meinen „Belohnung“ - seit wann arbeiten Kinder gern freiwillig an Aufgaben? Klupp Taylor: Die Kinder mögen die Word Trai-

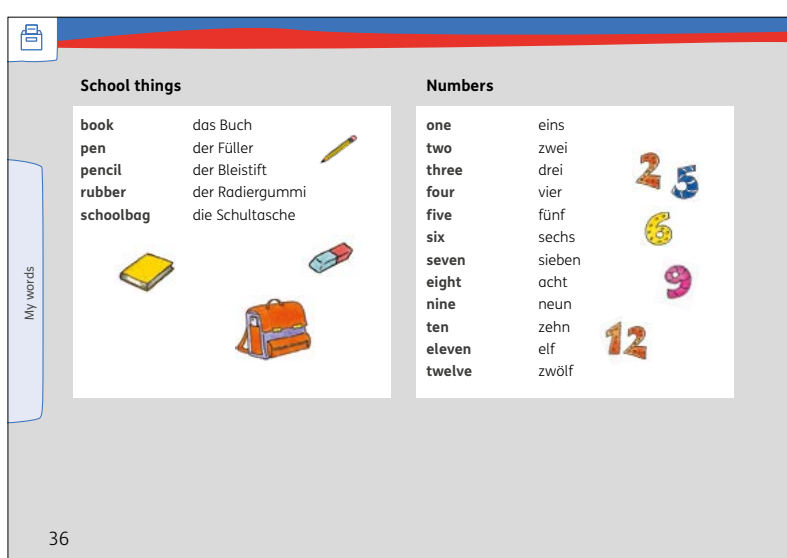
ner-Hefte sehr gern, weil sie die Aufgaben auf Anhieb verstehen, weil sie sich sehr motivierend sind und es darin auch die sog. „Nellyseiten“ gibt, die besonders hübsch sind. Zum Beispiel kommen immer wieder Übungen zum Verbinden oder Eintragen vor, es gibt Rätsel und Aufgaben zum Leseverstehen. Damit die Kinder die Aufgaben auf jeden Fall verstehen, haben wir die Arbeitsanweisungen auch in Deutsch abgedruckt - eine didaktische Vereinfachung, die hier zweckmäßig ist. Red. E: Und wie genau funktioniert nun der Einsatz der Hefte im Unterricht? Klupp Taylor: Als ich nach wenigen Wochen merkte, dass einige leistungsstarke und schnelle Kinder in meiner 3. Klasse sind, habe ich 8 Hefte Colour Land Word Trainer 3 für meine Klasse gekauft. In Einzelarbeitsphasen können immer die Kinder, die mit ihren Aufgaben fertig sind, mir ihr Heft zeigen und wenn sie die Aufgaben richtig gelöst haben, dürfen sie sich aus der Freiarbeits-ecke ihr Word-Trainer-Heft nehmen und kommen damit zu mir: ich kreuze dann im Heft die Seiten an, die sie bearbeiten sollen - das geht schnell und ist einfach, weil der jeweilige Themenkomplex auf jeder Seite durch die Griffleiste am Rand ersichtlich ist.

Red. E: Aber dann haben Sie nur für 8 Kinder diese Hefte - was machen Sie, wenn andere Kinder auch schnell fertig sind? Klupp Taylor: Bei mir sind es derzeit immer die gleichen 4-5 Kinder, die schnell fertig sind - ich habe also noch 3 Hefte für weitere schnelle Kinder in petto (lacht). Und ganz ehrlich: Ein Heft kostet 2,95 €, das ist wirklich machbar und schont zudem den Kopieretat. Vielleicht empfehle ich beim nächsten Elternabend die Hefte auch zur Anschaffung für zu Hause - wenn einige Eltern mit ihrem Kind daheim weiterüben möchten. Red. E: Gibt es noch etwas, das Sie Ihren Kolleginnen und Kollegen mit auf den Weg geben wollen?

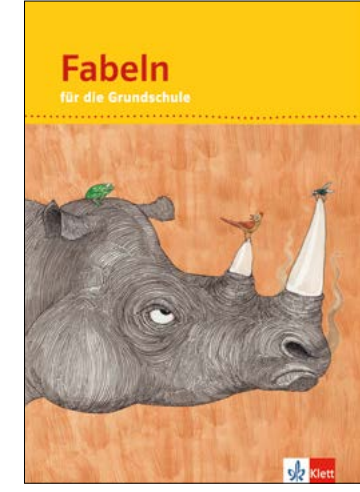
Klupp Taylor: Ja - als Englischlehrerin liebe ich es, mit den Kindern offen zu arbeiten, TPR zu machen, sie in „pair works“ zum Sprechen zu animieren und natürlich auch die schönen Hörgeschichten und Lieder aus Colour Land mit den Kindern gemeinsam anzuhören, mitzusprechen und zu singen. Die Hefte „Word Trainer“ sind dagegen natürlich eine didaktische Verkürzung - das ist mir bewusst. Aber es gibt auch Phasen, in denen ich die Kinder zunehmend selbstständig arbeiten lassen möchte, was mit Hörtexten schwierig zu organisieren ist - und für diese Phasen sind solche Hefte ideal! Red. E: Frau Klupp Taylor, herzlichen Dank für das Gespräch.



Word Trainer 3, S. 27 Auf den Nelly-Seiten finden die Kinder spielerische Rätsel.



Word Trainer 3, S. 36 Am Ende des Hefts ist der behandelte Wortschatz in Themenfeldern abgedruckt.



von Anne Braun und Ulrike Gergaut Unsere Lektüriereihe hat seit August wieder Nachwuchs. Fabeln für die Grundschule ist der in ihr erschienene neueste Titel.

Fabeln für die Grundschule besteht aus einer Sammlung von Fabeln aus aller Welt aus Griechenland, Italien, Frankreich, Russland, Deutschland, aber auch aus dem Sudan, aus Japan und China. Darüber hinaus ist das Textangebot bewusst - vor allem in Hinblick auf Klasse 2 und auf Schüler mit Migrationshintergrund - um Tiererzählungen sowie um arabische, afrikanische und indische

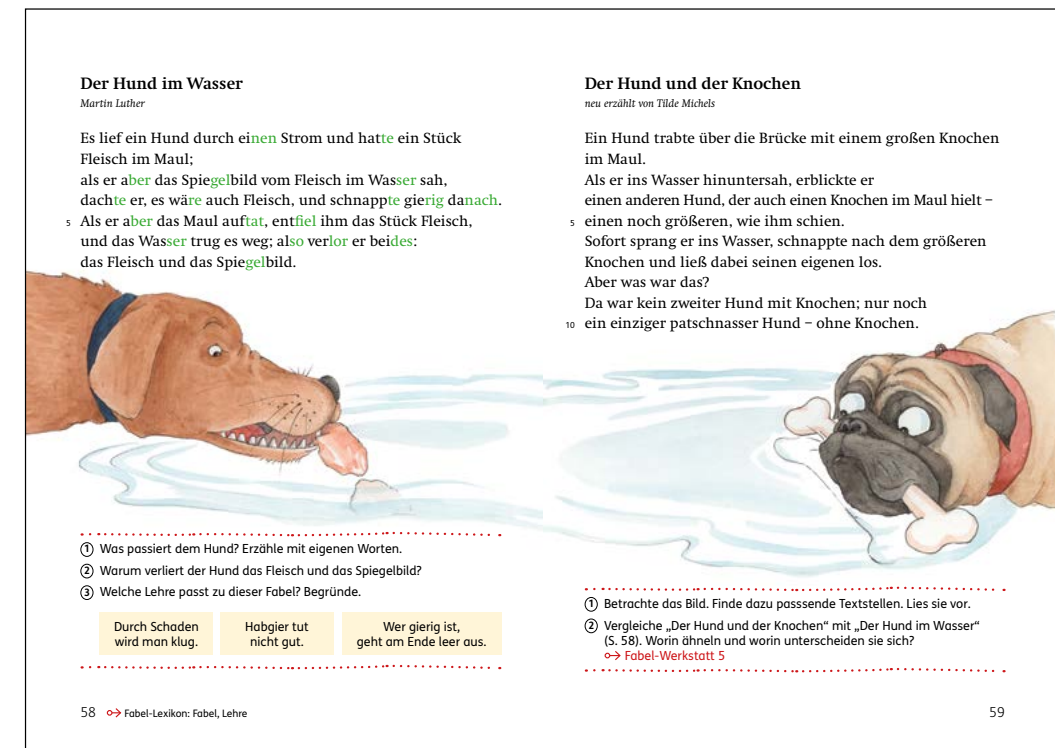
Der Lektüreband „Fabeln für die Grundschule“ ist da! Märchen erweitert worden. Gegenwärtig gewinnt die Fabel - wie immer in gesellschaftlichen Umbruchzeiten - wieder an Beachtung. Sie ist in der Lage, dem Kind menschliche Verhaltensweisen wie z. B. List, Habgier, Intoleranz und Machtanspruch vor Augen zu führen, die auch in unserer heutigen Welt noch Konflikte, Krieg und menschliche Not mitverursachen. Neben ihrem literarischen Wert und ihrer unterhaltensamen Funktion ist dies Grund genug, den Einsatz von Fabeln für die Grundschule für sinnvoll und zweckmäßig zu erachten.

sen Wolf oder im listigen Fuchs auch den zweibeinigen Wolf oder Fuchs erkennen - manchmal auch sich selbst. Ohne erhobenen Zeigefinger, ohne Moralisieren gibt die Fabel ganz unaufdringlich dem kindlichen Leser eine moralische Orientierung. Fabeln für die Grundschule umfasst Fabeln bekannter Fabeldichter wie von Aesop, Phaedrus, Leonardo da Vinci, Jean de La Fontaine, Iwan Andrejewitsch Krylow, Gotthold Ephraim Lessing und Fabeln, die von Autoren wie Alfred Köhner, Max Bolliger, Sybil Gräfin Schönfeldt und Sabine Tauber neu erzählt und an die Spracherfahrung der Kinder angepasst wurden. Fabeln sind durch ihre Kürze auch für die noch im Leselernprozess stehenden Schülerinnen und Schüler zu bewältigen. Die Texte sind als Parallel- bzw. Gegentextsammlung angelegt. Ähnliche bzw. sich stark unterscheidende Fabeln

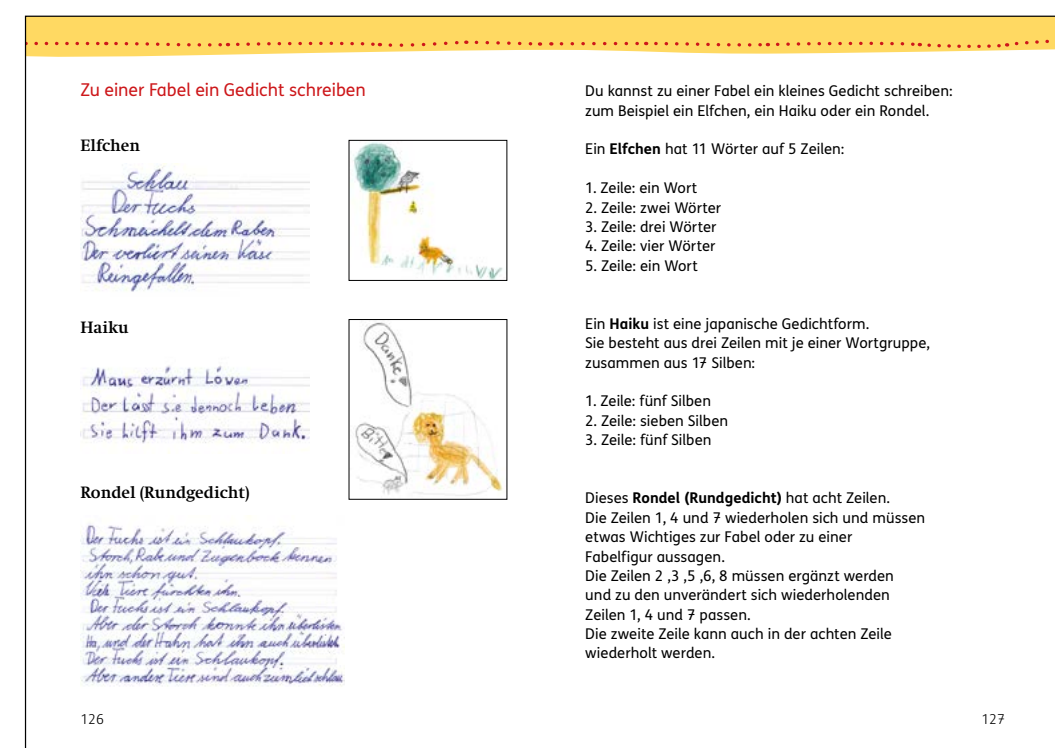
stehen beieinander. Die einfachen Texte sind in einer größeren Schrift abgebildet. Ausgewählte Fabeln stehen zusätzlich im Silbendruck. Diese Texte sind immer auf einer linken Seite vorzufinden. Den Verstehensprozess fördern außerdem Aufgaben. Sie schließen sich dem Text an und sind gemäß den KMK-Bildungsstandards dreifach-differenziert.

Die Textsammlung mündet in einer Fabel-Werkstatt. Sie bietet eine Vielzahl von Verfahren zum Begreifen der Texte und zum handlungs- und produktionsorientierten Umgang mit Fabeln. Die Aufgaben zu den Fabeln korrespondieren mit der Werkstatt und verweisen auf sie. In einem kleinen Fabel-Lexikon werden Begriffe, die zum Erschließen von Fabeln notwendig sind, und bekannte Fabeldichter vorgestellt.

Die winzige Maus den übermächtig wirkenden Löwen hereinlegt. Gleich im Anschluss aber kramte ich beunruhigt im Gedächtnis und fragte mich, ob ich vielleicht auch schon einmal die Rolle des Löwen eingenommen haben könnte. Genau das zeichnet die Fabel aus: Eine unterhaltsame Leichtigkeit, die stets mit einer tieferen Botschaft verbunden ist. Jede der im Lesebuch abgedruckten Erzählungen hält eine Lehre bereit, die sich dem Leser nicht immer gleich offenbart - die sich manchmal in der Tiefe des Textes versteckt hält und darauf wartet, entdeckt zu werden. Dabei diktieren die Fabeln niemals von oben herab. Vielmehr regen die in lustige Tiergeschichten eingebetteten Lebensweisheiten erst zum Schmunzeln und dann zum Nachdenken über das eigene Denken und Handeln an. Fabeln für die Grundschule gelingt es, der Fabel neues Leben einzuhauchen. Durch das Zusammenspiel von Text, Illustration und ergänzenden Aufgaben erhält der Leser einen einzigartig tiefgründigen Zugang zum Erzählten. Nach dem Lesen ist klar: Die Fabel hat bis heute nichts von ihrer Aktualität eingebüßt. Mehr noch: Mit ihrem Aufruf zu Menschlichkeit, Toleranz und Hilfsbereitschaft ist sie in Zeiten von Krieg, Flüchtlingsdebatte und Ellenbogengesellschaft aktueller und wertvoller denn je.



Einfache Lesetexte im Silbendruck; Paralleltexte fordern die Kinder heraus; ansprechende Illustrationen fördern das Textverständnis



Die Fabel-Werkstatt regt zum Handeln an.



## Mein Ferienerlebnis in der KINDERDOMBAUHÜTTE in Naumburg/Saale

### weiter von Seite 1

An einem schönen Sommertag war es soweit, alle Plüsch-Freunde, gute Laune und perfektes Wetter im Rucksack ging es mit dem Zug von Leipzig nach Naumburg. Am Naumburger Bahnhof angekommen, wartete bereits die Naumburger Straßenbahn (auch wilde Zicke oder Ille genannt) auf uns und fuhr mit quietschenden Rädern in Richtung Jägerstraße. Dort machte die Straßenbahn halt und wir gingen zügig Richtung Dom. Wir waren auch schon ein wenig aufgeregt, da wir schon viel über den Naumburger Meister und dessen Stifterfiguren (Wohltäter der Kirche), u.a. der schönen Uta und dem Markgraf Ekkehard II., gehört hatten. Im Dom angekommen, empfing uns Jessica Buchwald (Leiterin Museumspädagogik) von der Kinderdombauhütte. Sie war total freundlich und nahm uns alle gleich an die Hand. Es ging

durch den Kreuzgang zum Naumburger Meister-Garten. Was sag ich euch, einfach großartig – eine Oase inmitten einer mittelalterlichen Stadt und deren Dom. Dort gab es sogar einen kleinen Teich, aber das nur am Rande (Mini, der Frosch, fand das besonders toll). Endlich war es nun soweit, wir kamen in den Erlebnisbereich der Kinderdombauhütte. Wir konnten es gar nicht abwarten, die Arbeitswerkzeuge einmal selbst in die Hand zu nehmen, Steine und Glas zu bearbeiten und zu gestalten. Ihr müsst wissen, dass im 13. Jahrhundert keine maschinelle Technik, so wie heute, zum Einsatz kam, vielmehr waren die Kreativität, das Geschick und Kraft der Menschen oder Künstler gefragt. Zebra Franz hat sich entschieden, eine eigene Kerze zu gestalten, Mini & Max wollten unbedingt ein Welterbe-Memory (Naumburg und ein Gebiet um die Stadt bewirbt sich um

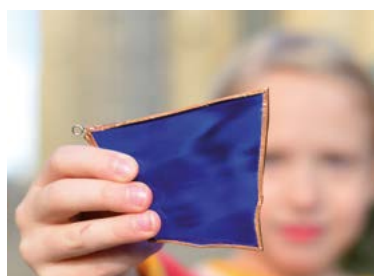
den Welterbe-Titel 2017) aus Stein ausprobieren. Ganz nebenbei erfuhren wir durch Frau Buchwald noch sehr viel Wissenswertes vom Naumburger Dom, dessen faszinierender Bau- und Entstehungsgeschichte sowie des herausragenden Schaffens und Wirkens des Naumburger Meisters. Und wir anderen haben uns entschlossen, in die Rolle eines Steinmetzes zu schlüpfen und mit dem Meißel und den dazugehörigen Werkzeugen Steine zu behauen und daraus eigene Meisterstücke zu gestalten. Ein in Stein gehauener Bücherwurm hat doch was?! Oder finden Sie nicht? Also, besuchen Sie doch einmal selbst die Kinderdombauhütte – die Ferien-, Erwachsenen- und Themenprogramme sind sehr kreativ und laden ein, das Mittelalter und dessen Geschichtsreichtum näher kennenzulernen.

### Infobox

naumburger-strassenbahn.de

**Besucherservice Naumburger Dom**  
Domplatz 16/17 – 06618 Naumburg  
Tel. 03445/23-01-133 oder -120  
E-Mail: fuehrung@naumburger-dom.de  
www.naumburger-dom.de

**Öffnungszeiten**  
März – Oktober  
Mo. – Sa. 9:00 – 18:00 und So. 11:00 – 18:00  
November – Februar  
Mo. – Sa. 10:00 – 16:00 Uhr und So. 12:00 – 16:00 Uhr



## Meine Indianerhefte – jetzt neu im 5er-Paket

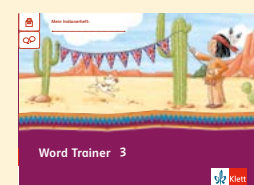
Neu zum Schuljahresanfang: die beliebten Indianerhefte jetzt im praktischen 5er-Paket!

Seit gut drei Jahren verlegt der Ernst Klett Verlag die Reihe „Meine Indianerhefte“ zum selbstständigen Üben. Die kleinen, handlichen Hefte erfreuen sich stetig wachsender Beliebtheit und decken mittlerweile ein Angebot ab, das sich über alle Fächer der Grundschule erstreckt: vom selbstständigen Arbeiten zum Thema Haustiere über das Einmaleins bis zum Grammatiktraining. Das breite Angebot für Mathematik, Deutsch, Sachunterricht und Englisch mit ausgewiesenen Differenzierungsmaterialien zum

Fördern und Fordern bietet für alle Klassenstufen und alle Lernniveaus ein individuell passendes Selbstlernmaterial.

Zum Schuljahr 2016/2017 werden die Hefte nun erstmals im 5er-Paket angeboten. Dies vereinfacht die Mengenbestellung für die Schule. Zur Einführung der neuen Pakete gibt es im Kalenderjahr 2016 ein extra PLUS: Bei der Lieferung liegt jedem 5er-Paket automatisch ein Set von 150 Indianersticker bei. 5 Hefte inklusive ein Sticker-set erhalten Sie ab sofort für 14,75 €. Nutzen Sie die vorgedruckten Bestelllisten für die einfache Sammelbestellung unter:

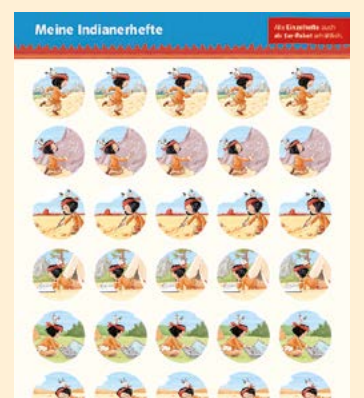
[klett.de/lehrwerk/indianerhefte](http://klett.de/lehrwerk/indianerhefte)



Alle Einzelhefte  
gibt es jetzt auch als  
5er-Paket



Alle Paket-Besteller, die sich schnell entschließen, erhalten 150 Indianersticker pro Paket gratis mit dazu (Das Angebot läuft nur bis Ende 2016.)



Indianerheft 5er-Paketbestellung unter

[klett.de/lehrwerk/indianerhefte](http://klett.de/lehrwerk/indianerhefte)

## Buchtipps aus der Redaktion für Neugierige und Reisefreudige

Leipzig ist in aller Munde und wir möchten Ihnen gerne einen besonderen Reiseführer ans Herz legen, der nicht nur von echten Leipzigern geschrieben und gestaltet wurde, sondern auch mit ausdrucksstarken Bildern von Leipziger Fotografen auf ganz vielfältige Weise ergänzt wird. Jung, innovativ, köstlich, traditionsbewusst, mutig – all das ist Leipzig und genau so möchte das „Stadtschwärmer“ Team seine Heimatstadt zeigen. Daher präsentiert der neue Reiseführer neben den Klassikern, die man in Leipzig nicht verpassen darf, knapp 300 Orte, an denen die Leipziger selbst am liebsten sind. Ob kleine Künstlerateliers in Lindenau, gemütliche Cafés in der Südvorstadt, inspirierende Kunstgalerien in Gohlis oder versteckte Werkstätten in Reudnitz, im „Stadtschwärmer Leipzig“ werden nicht nur Touristen fündig, sondern auch Leipzi-

ger, die einmal ein anderes Viertel entdecken möchten.

**Für unsere Leser verlosen wir ein Exemplar des „Stadtschwärmer“.** Bitte senden Sie uns eine Mail an [u.biller@klett.de](mailto:u.biller@klett.de) und schreiben Sie uns in einem Satz warum sie dieses Buch gerne gewinnen wollen.

### Stadtschwärmer Leipzig

Jung, Inspirierend, Köstlich, Kreativ, Herzlich... Eine Stadt und ihre vielfältigsten Seiten  
ISBN: 978-3000499838  
Preis: 19,90 Euro



## Veranstaltungskalender

Wo	Wann	Lehrwerk	Referentin
<b>Lehrertag Sachsen Chemnitz</b> Gymnasium Einsiedel, Niederwaldstraße Chemnitz 09123	24.09.2016	Bücherwurm Nussknacker	Frau Wiegelmann Frau Mantey
<b>Lehrertag Sachsen Neusalza-Spremberg</b> Oberschule Neusalza-Spremberg, Bautzner Str. 17, 02742 Neusalza-Spremberg	19.11.2016	Bücherwurm Nussknacker	Frau Wiesel Frau Mantey
<b>Magdeburg</b>	28.09.2016	Bücherwurm	Frau Wiegelmann
<b>Mobiler Treffpunkt Leipzig</b> bis Ende 2016: Hotel Michaelis, Paul Gruner- Str. 44, 04107 Leipzig	04.11.2016	<b>Mobiler Treffpunkt:</b> umfangreiche Ausstellung mit fachkundiger Beratung bei Kaffee und Kuchen, Prüfpreise und vieles mehr.	
ab 2017: Ernst Klett Verlag, Nonnenmühl- gasse 1, 04107 Leipzig, VA-Raum 1. Stock	26.01.2017 06.04.2017 19.10.2017		
<b>Mobiler Treffpunkt Dresden</b> Hotel am Terrassenufer, Terrassenufer 12, 01069 Dresden	27.10.2016 27.01.2017 07.04.2017 11.08.2017 20.10.2017		

Sie sind herzlich zu allen Veranstaltungen eingeladen. Stets aktuelle Informationen finden sie im Internet unter [klett.de/fortbildungen](http://klett.de/fortbildungen). Bei Fragen können Sie uns auch gerne anrufen. Den für Ihre Schule zuständigen Außendienstmitarbeiter finden Sie unter [klett.de/aussendienst](http://klett.de/aussendienst).